Familienname[1]	ggf. Geburtsname[1]	Vorname[1]
geboren am:[1]	Personalnummer:[1]	
Anschrift (Str./Hausnummer/PLZ/Ort):[1]		

UNTERSUCHUNGSBEFUND

Größe (ohne Schuhe in cm) _____ Gewicht (leicht bekleidet) in kg _____

Urin Z[2]: _____ E: _____ Ubg: _____ Sed: _____

Körperbau[3] ☐ schlank ☐ muskulös ☐ adipös ☐ _____

Fernvisus[4]
ohne / mit Glas
re.: _____ / li.: _____

Nahvisus
ohne / mit Glas
re.: _____ / li.: _____

Farbensinn

☐ tüchtig ☐ gestört

Hörvermögen[5]: Umgangssprache: re.: _____ m/li.: _____ m

Flüstersprache: re.: _____ m/li.: _____ m

Puls: _____ / _____ /min Blutdruck RR: _____ / _____ mmHg

falls Belastung erforderlich: ☐ deren Art _____

[1] vom Landesamt für Schule und Bildung auszufüllen

[2] Urinstatus obligatorisch, Ergebnisse des z. B. mittels Teststreifen bestimmten Urinstatus

[3] **BMI >30: Weiterführende Diagnostik, z.B. ALAT, Chol, HDL, TG, HRS, HbA1c, Aufforderung zur Beibringung von entsprechenden Facharztbefunden zum Ausschluss von zusätzlichen Krankheiten oder Risikofaktoren, ggf. Nachuntersuchung in 1 Jahr; die Bestätigung, dass gegen die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit aus ärztlicher Sicht keine Bedenken bestehen, kann in diesem Fall nicht erfolgen.**

[4] Sofern keine Auffälligkeiten, ist Visusbestimmung nicht erforderlich. Ggf. kann die Sehschärfe mit und ohne Sehhilfe mit vorhandenen Sehtafeln überprüft werden.

[5] Der begutachtende Arzt muss sich ein Bild darüber verschaffen, ob beim Beamtenanwärter solche Hörprobleme bestehen, die eine vorzeitige Dienstunfähigkeit überwiegend wahrscheinlich machen. Bei Auffälligkeiten ist ein orientierender Hörtest erforderlich. Zur Unterstützung kann auch eine Audiometrie sinnvoll sein.

Ohne Besonderheiten (o. B.)		Von der Norm abweichende Befunde (mit Bezugsnummer)
1. Gesamteindruck	☐	
2. Ernährungszustand	☐	
3. Augen/Sehvermögen	☐	
4. Ohren/Hörorgan	☐	
5. Sprache	☐	
6. Haut und sichtbare Schleimhäute, Lymphknoten	☐	
7. Hals, Mundhöhle (mit NAP und Schilddrüse)	☐	
8. Gebiss		
saniert	☐	
unsaniert	☐	
9. Herz, übrige Kreislauforgane, periphere Durchblutung	☐	
10. Atmungsorgane	☐	
11. Bauchorgane	☐	
12. Harn- und Geschlechtsorgane einschließlich Nierenlager	☐	
13. Gang (statomotorische Funktionen)	☐	
14. Bewegungsapparat (Zustand und Funktion von Gliedmaßen und Wirbelsäule)	☐	
15. Neurologischer Befund (soweit erforderlich)	☐	
16. Psychischer Befund (soweit erforderlich)[6]	☐	
17. Röntgenbefund (Thorax) (soweit erforderlich)	☐	
18. Tuberkulintest (soweit erforderlich)	☐	
19. Ergänzende Befunde (mit Untersuchungsdatum und -stelle)	☐	
20. Bei Frauen, die einem erhöhten Rötelninfektionsrisiko ausgesetzt sind:	☐	

Eine Untersuchung auf Rötelnantikörper
☐ wurde durchgeführt
☐ wurde nicht durchgeführt, weil _____

ggf. Rötelntiter: _____

Diagnose(n):

☐ Kein von der Norm abweichender Befund

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift der begutachtenden Ärztin/des begutachtenden Arztes

zum Verbleib in der Patientenakte des Arztes

[6] bei Hinweisen auf neurologische/psychische Erkrankungen: soweit keine aussagefähigen Befunde vorliegen – grundsätzlich psychiatrisches Fachgutachten anfordern